



Aktuelles aus unserem Verein und Bitte um Unterstützung

Krumhermersdorf, November 2020

Liebe Freunde, Beter und Unterstützer,

in Gedanken ziehen die letzten 10 Monate an mir vorüber und ich denke: „Was für ein Jahr! Kein leichtes Jahr!“ Persönlich nicht, denn Ende Januar rief Gott ganz plötzlich meinen Mann zu sich und alles, was vermeintlich Sicherheit bedeutete, schien aus den Fugen zu geraten. Kurz darauf kam ein kleiner Virus und beeinflusste all unsere Lebensbereiche und sorgt seit dem für Wirbel oder bringt vieles was mit **B** beginnt wie **Be**gegnungen, **Be**ziehungen teilweise fast zum Erliegen. Wir sind dankbar, dass die **B**eratung und **B**egleitung Ratsuchender trotz Verordnungen und Richtlinien möglich war und ist und spüren, der **B**edarf ist gerade jetzt groß. Und danke an GOTT, der über allem steht und größer ist, **gekrönt** mit Ehre und Gerechtigkeit!

Seit Januar sind wir Mieter in unseren wunderschönen Räumen. Ich bin sehr gern hier: lichtdurchflutete Räume in friedvoller Atmosphäre und jedes Zimmer mit besonderem Aus- und Weitblick. Ulrike und Doreen sorgten mit vielen kleinen bunten I-Tüpfelchen für das besondere Etwas zum Wohlfühlen. Dominik beschenkte uns mit einem selbstgemalten Bild für den Beratungsraum. Ich freue mich immer, wenn Ratsuchende staunend davor stehen und die Farbenfreude regelrecht in sich aufnehmen. Ende Februar startete unsere erster Kurs zum Thema „Mentoring“ mit über 20 Teilnehmern und Anja als Referentin im neuen Seminarraum. Nach vier Treffen sorgte Corona für eine Unterbrechung und alle freuten sich über das Wiedersehen im Mai zur Einheit 5 und 6. Ein tolles Miteinander und Mut machende Feedbacks. Unsere Vision: Aufbau eines Mentoringnetzwerkes im Raum Erzgebirge - Mittelsachsen.



Ende Februar startete unsere erster Kurs zum Thema „Mentoring“ mit über 20 Teilnehmern und Anja als Referentin im neuen Seminarraum. Nach vier Treffen sorgte Corona für eine Unterbrechung und alle freuten sich über das Wiedersehen im Mai zur Einheit 5 und 6. Ein tolles Miteinander und Mut machende Feedbacks. Unsere Vision: Aufbau eines Mentoringnetzwerkes im Raum Erzgebirge - Mittelsachsen.



Auch personell brachte 2020 viel **B**ewegung: Sven bat um Entlastung als Kassenwart. Er war in diesem Amt seit Gründung des Vereins in großer Treue und Zuverlässigkeit tätig. Am 13. Juni zur JHV durften wir ihm unseren Dank aussprechen und Johanna Vogler ins neue Amt wählen. In der Versammlung wurde auch der neue **Sitz des Vereins** beschlossen. Dieser lautet nun **09434 Zschopau**. Das Treffen barg neben der Tagesordnung ganz besondere bewegende Momente: So nahm Heidrun Höppner uns in einen kurzen Abriss in die Gründungs- u. Aufbauzeit mit und übergab ganz bewusst den Staffelstab. Während einer gemeinsamen Gebetszeit wurden der Vorstand und die Arbeit in den neuen Räumen gesegnet.

Auch personell brachte 2020 viel **B**ewegung: Sven bat um Entlastung als Kassenwart. Er war in diesem Amt seit Gründung des Vereins in großer Treue und Zuverlässigkeit tätig. Am 13. Juni zur JHV durften wir ihm unseren Dank aussprechen und Johanna Vogler ins neue Amt wählen. In der Versammlung wurde auch der neue **Sitz des Vereins** beschlossen. Dieser lautet nun **09434 Zschopau**. Das Treffen barg neben der Tagesordnung ganz besondere bewegende Momente: So nahm Heidrun Höppner uns in einen kurzen Abriss in die Gründungs- u. Aufbauzeit mit und übergab ganz bewusst den Staffelstab. Während einer gemeinsamen Gebetszeit wurden der Vorstand und die Arbeit in den neuen Räumen gesegnet.

Im Sommer beendete Irene ihre aktive Phase als Beraterin in Chemnitz. Ihr Herz schlägt für das, was wir tun und ich bin dankbar, dass sie uns so weiterhin im Blick hat und begleitet.

Im Juli fand ich im Briefkasten einen Mitgliedsantrag, einfach so. Rowena Reichel hat sich inzwischen vorgestellt, ist begeistert von dem was wir tun und möchte sich gern einbringen.

Ich werde häufig nach dem gefragt, was wir tun, warum Beratung und wie kann Hilfe und Unterstützung aussehen. Im Folgenden dazu einige Antworten. Lasst Euch mit hineinnehmen und inspirieren!

Herzlichst im Namen des Vorstandes

Heike Rochlitzer
Heike Rochlitzer

Wie könnt Ihr helfen, dass unser Werk weiter wächst?

beten + spenden + auf uns hinweisen

Spende für was?

CORONA geht nicht spurlos an uns vorüber. Die Räume können nicht so genutzt und ausgelastet werden, wie gedacht. Die Miete bleibt.

- Erhalt der Räume (Miete): Verwendungszweck: **Spende Räume**
- Professionelle Begleitung für **alle** Ratsuchenden, unabhängig von der finanziellen persönlichen Situation: Verwendungszweck: **Spende Beratung**
- Wo es am nötigsten gebraucht wird. Verwendungszweck: **Spende**

Ausblick 2021: Unser Verein wird 15 Jahre alt!

Wir freuen uns auf Referenten mit interessanten Themen und auf Euch als Gäste! Wir beten, dass alles so stattfinden kann wie geplant.

Einen Kurzüberblick dazu auf der Rückseite des Briefes

Ganz persönlich:



Liebe Freunde von Hoffnung e.V.,

zuerst soll Euch ein herzliches Danke erreichen, die Ihr hinter der Arbeit von Hoffnung steht, sei es im Gebet, als interessierte Freunde und Unterstützer. Ohne Euch wäre diese wunderbare Arbeit nicht möglich.

Seit der Gründung des Vereins in Thüringen liegt Verein Hoffnung e.V. auf meinem Herzen, auch wenn ich nicht mehr aktiv im Vorstand bin. Ich freue mich sehr, dass nun jüngere Leute weiter gestalten. Gerne bin ich noch unterstützend und im Gebet mit an allen Entwicklungen beteiligt und freue mich auf das, was noch zur Geburt kommen wird.

Wenn ich die Räume von Hoffnung e.V. im zweiten Stock der alten DDR Schule und heutigem Begegnungszentrum "De Schul" erklommen habe, eröffnet sich mir eine völlig neue lichte, farbenfrohe, helle Welt. Immer wieder berührt mich die Atmosphäre im Raum der Stille mit dem großen Kreuz vor der Mooswand. Über den neu renovierten hellen Flur geht es in den freundlich und geschmackvoll eingerichteten Seminarraum, den man so schnell nicht mehr verlassen möchte, nicht nur wegen der wunderbaren Aussicht über das Erzgebirge. Auch die Sonnenrollos sind eine Wohltat. Immer wieder gibt es Neues zu entdecken, auch in den Beratungsräumen.



Matthias Rochlitzer, den wir sehr vermissen, hat viele Segensspuren gezogen. Seine Handschrift ist unübersehbar. Heike führt diese große Aufgabe mit viel Hingabe und Liebe weiter. Dieses ganze Werk ist nur möglich durch die Gnade, Weisheit, Kraft und durchtragende Hilfe unseres Herrn und durch Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben, um sein Werk weiter zu gestalten.



Es ist auch sehr schön, dass das Begegnungszentrum "De Schul" viel Platz anbietet in Coronazeiten. So konnte der Abschluss der Seelsorgeschole von der IGNIS Akademie Ende Oktober im Dorfgemeinschaftshaus des Zentrums stattfinden. Denn für fünfzig Personen auf 1,50 m Abstand reicht der Seminarraum im Haus Kaleb Chemnitz nicht aus.

Ich persönlich habe meine Beratungsarbeit im Haus Kaleb beendet und freue mich auf alle neuen Wege.

Mit herzlichen Grüßen aus Chemnitz

Irene Günther

Warum bin ich dabei?

Mein Name: **Johanna Vogler**
Zu mir: Jahrgang 1951, Witzschdorf, Gemeinde Gornau,
 verheiratet, 3 Kinder, 5 Enkelkinder
Ausbildung: Sozialpädagogin

Warum Verein Hoffnung? Meine Aufgabe sehe ich darin, die Vereinsarbeit als Kassenwart im Bereich Beratung und Finanzen zu unterstützen.

Im Verein Hoffnung Christliche Lebensberatung e.V. sehe ich für mich die Basis, beratende Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Durch meine berufliche Arbeit wurde ich täglich damit konfrontiert, wie notwendig es ist, beratend da zu sein.



Ich, **Ulrike** bin sehr froh, dass ich in unserem Verein im Rahmen der Trauerarbeit Angebote

bringen darf und diese von den Menschen angenommen werden. Die Trauergruppe trifft sich einmal im Monat. Die Anwesenden sind dankbar, für ihre Trauer und den Schmerz einen geschützten Rahmen zu bekommen und sich mit anderen Trauernden auszutauschen. Auch die

Einzelgespräche geben den Ratsuchenden Halt, Verständnis und Kraft ihren persönlichen Trauerweg zu finden und zu gehen. In Gemeinden halte ich Vorträge zum Thema „Mut zur Trauer“. Dabei kommt es immer zu offenen, ehrlichen und bewegenden Gesprächen unter den Anwesenden.



Sehr gern schaue ich auf das letzte Jahr im Verein zurück. Zu sehen, wie die Gestaltung der Räume voran ging, verschiedene Veranstaltungen mit zu planen und der Umzug des Vereinssitzes nach Sachsen waren für mich eine große Freude. Vor allem aber die Beratung, das Begleiten der Klienten in den unterschiedlichsten Lebenssituation und die Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen erfüllt mich sehr. Dort bin ich am richtigen Platz.

Mitzuerleben, wie ein Mensch wieder zu sich findet. Wie er selbst erkennt, wozu er „wie“ tickt und weshalb er daher manchmal in schwierige Situationen kommt. Zu helfen, wie er diese Dinge für sich ändern kann, das erfüllt mich mit Hoffnung und Demut. Weil: „Gott kann“ Nur er kann das Herz eines Menschen verändern, wir Berater sind nur sein Werkzeug.

Doreen Peiter

Mein Name: **Rowena Reichel**
Mein Traum: Ein Segen für andere Menschen zu sein.
Meine Vision: Starke Frauen prägen als geliebte Königstöchter mit leuchtenden Augen das Fundament ihrer Familien.

Warum Verein Hoffnung? Der Verein verkörpert Gottes Gesetz von Saat und Ernte: Nur was Gott in uns hineingepflanzt hat, kann auch geerntet werden. Es ist so wichtig, das richtige Saatgut, zur richtigen Zeit, auf den richtigen Boden zu säen.



15 Jahre Verein Hoffnung – Christliche Lebensberatung e.V.

Auszug aus Terminkalender 2021:

Ort der Veranstaltungen: Seminarraum Verein Hoffnung e.V., Schulstr. 1, 09434 Zschopau/ OT Krumhermersdorf; im Begegnungszentrum De Schul'

Unsere Gäste:

Wann: Donnerstag, 28.01.2021, 19:00 Uhr,
Gemeinsame Veranstaltung mit der LKG Zschopau

Referent: Otto Lang, Inspektor und Gemeinschaftspastor Südwestdeutscher
Gemeinschaftsverband e.V./ Therapeutischer Seelsorger TS

Thema: **Erwachsen glauben und reife Entscheidungen treffen**

Anmeldung: nein

Wann: Samstag, 17.04.2021. ganztägig

Referenten: Dirk und Christa Lüling, Lebensberater, Mitbegründer Team.F – Neues Leben für Familien;
Ausbildungsleitung Team.F Akademie

Thema: **Grundlagen der inneren Heilung**

Anmeldung: ja

Wann: Samstag, 12.06.2021. ganztägig

Referenten: Anja Schnake, Lebensberatung & Coaching, Beratungspraxis Hainichen

Thema: **Praxistag - Mentoring**

Anmeldung: ja

Wann: Freitag, 08.10.21, 14:00 – 21:30; Samstag, 09.10.2021, 09:00 – 17:00 Uhr
Wochenendseminar Stiftung Therapeutische Seelsorge (TS)

Referentin: Dr. theol. Martina Kessler

Thema: **Glaube, der nach Freiheit schmeckt – Gottesbeziehung und Lebenslogik in Seelsorge
und Beratung**

Anmeldung: ja

Wann: Samstag, 06.11.2021. ganztägig

Referenten: Anja Schnake, Lebensberatung & Coaching, Beratungspraxis Hainichen

Thema: **Mentoring – Seminartag, „Grenzen setzen/ Selbstfürsorge“**

Anmeldung: ja

Diese und weitere Termine auf www.hoffnung-ev.de.

Herzliche Einladung!